



**BERENBERG BANK
(SCHWEIZ) AG**

PRESSEMITTEILUNG

11.05.2009

Anna Breckwoldt

Tel. +41 44 284 20 56

E-Mail: Anna.Breckwoldt
@berenberg.ch

Berenberg Bank setzt Wachstum in der Schweiz trotz Finanzkrise fort

- **Assets under Management: Schweiz: CHF 2.7 Mrd.;**
Gesamtbank: EUR 20.3 Mrd. (+5 %)
- **Bruttogewinn: Schweiz: CHF 11.9 Mio.;**
Gesamtbank: EUR 47.1 Mio.
- **Anstieg der Bilanzsumme in der Schweiz um 14.7%**
auf CHF 201.9 Mio.; Gesamtbank +18.2 % auf EUR 4.3 Mrd.

Zürich/Hamburg. Sowohl die Berenberg Bank (Schweiz) AG, als auch das Mutterhaus in Deutschland, haben trotz des sehr schwierigen Marktumfeldes ihren Wachstumskurs in der Schweiz und an allen Standorten der Muttergesellschaft fortsetzen können.

„Wir sehen in den guten und deutlich positiven Ergebnissen der Bank die Bestätigung für die langfristig orientierte Ausrichtung unserer Geschäftspolitik“, sagt Claus-G. Budelmann, Präsident des Verwaltungsrates des Schweizer Bankhauses und Gesellschafter der Berenberg Bank in Deutschland. „In einem schwierigen Bankenjahr ist ein solches Ergebnis, nur mit einer nachhaltigen Risikopolitik zu erreichen.“

Wir schenken seit jeher Renditebetrachtungen und Risikomanagement stets die gleiche Beachtung.“ Eigenhandel betreibt die Bank in der Schweiz nicht und in Hamburg nur in einem sehr begrenzten Rahmen. „Wir sehen unverändert unsere Rolle als Dienstleister für unsere Kunden“, bestätigt Budelmann.

Auf Grund der Entwicklung der Finanzmärkte im Jahr 2008 war es erwartungsgemäss nicht möglich, an das Rekordergebnis des Vorjahrs anzuknüpfen. „Dennoch ist es gelungen die Ertragsstruktur, trotz oder gerade wegen unserer konservativen Risikopolitik, auch in dem schwierigen Marktumfeld um rund 5 % zu steigern“, erklärt Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank und Verwaltungsrat der Schweizer Tochterbank.

Sowohl das Mutterhaus, als auch die Schweizer Tochtergesellschaft haben im vergangenen Geschäftsjahr zahlreiche **Neukunden** gewinnen können. „Die traditionellen Werte einer Privatbank stehen gerade in diesen schwierigen Zeiten sehr hoch im Kurs. Die Anleger legen Wert auf eine individuelle und persönliche Beratung, auf Kundennähe, Kontinuität und Werterhalt“, betont Brodtmann.

Die bisherige **Eigenkapitalausstattung** der 1590 in Deutschland gegründeten Bank, welche bereits deutlich über den gesetzlichen Anforderungen lag, konnte zum Ende des Geschäftsjahrs um weitere 14.1 % erhöht werden. Das haftende Eigenkapital der Gesamtbank stieg damit auf EUR 177 Mio. Die Kernkapitalquote der Gruppe betrug zum Jahresende 12.0%. Die eigenen Mittel des Schweizer Bankhauses betragen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres CHF 30.2 Mio..

Dem erhöhten Geschäftsvolumen und dem weiteren Wachstum entsprechend hat die Bank-Gruppe insgesamt ein **personelles Wachstum** von 10 % verzeichnen können. Auch am Standort Zürich erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten um 10 %, aktuell sind 58 Mitarbeiter dort tätig. Insgesamt beschäftigt die Berenberg Bank 837 Mitarbeiter.

Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr will die Berenberg Bank (Schweiz) AG ihren Wachstumskurs fortsetzen und weitere Marktanteile im nationalen und internationalen Geschäft dazu gewinnen. „Mit unserer konservativen Risikopolitik, der nachhaltigen Strategie sowie unserer privatbankeigenen Unternehmensphilosophie sind wir überzeugt, auch für die Zukunft richtig positioniert zu sein und sehen unser Haus als interessante Alternative zu anderen traditionellen Bankhäusern in der Schweiz“, fasst der Verwaltungsratspräsident, Claus G. Budelmann, die Zielsetzung für 2009 zusammen.

Die Berenberg Bank (Schweiz) AG ist eine 100%ige Tochter der Berenberg Bank in Hamburg, einer der ältesten Privatbanken weltweit von 1590. Die Schweizer Tochtergesellschaft wurde vor über 20 Jahren gegründet und verwaltet heute mit knapp 60 Mitarbeitern ca. CHF 2.7 Mrd. Sie hat im Konzern die Zuständigkeit für die „International Private Banking“ Aktivitäten.